

Biographie Roland Krüger

Roland Krüger wurde 1973 in Kassel geboren. Schon in frühester Kindheit kam er mit den großen Werken der Kirchenmusik in Berührung, insbesondere mit den Kantaten und Orgelwerken Johann Sebastian Bachs. Im Alter von 7 Jahren erhielt Roland Krüger ersten Klavierunterricht. Zu seinen Lehrern, die für seine künstlerische Entwicklung wegweisend waren, zählen so unterschiedliche Persönlichkeiten wie Oleg Maisenberg, Karl-Heinz Kämmerling und Krystian Zimerman. Daneben suchte er weitere Anregungen auf Meisterkursen, so zum Beispiel bei Lazar Berman, John O'Connor und John Perry.

Krüger pflegt aber auch den kammermusikalischen Dialog mit vorzüglichen Musikern praktisch sämtlicher Instrumente. Eine regelmäßige Zusammenarbeit verbindet ihn außerdem mit dem Schauspieler Christian Quadflieg. Seine musikalischen Interessen sind sehr weit gespannt und umfassen alle Stilepochen der abendländischen Musikgeschichte, dabei auch kompositionstechnische und musiktheoretische Fragestellungen einbeziehend.

Als Roland Krüger beim Internationalen Genfer Musikwettbewerb (CIEM) 2001 sowohl der im Fach Klavier bereits seit 11 Jahren nicht mehr vergebene 1. Preis der Jury als auch der Publikumspreis zuerkannt wurde, war das ein Höhepunkt in seiner künstlerischen Laufbahn, die ihn bereits in die meisten europäischen Länder, nach Fernost und Amerika, darunter in so berühmte Konzerthäuser wie das Concertgebouw Amsterdam, das Palais des Beaux-Arts Brüssel oder die Hamburger Musikhalle, geführt hat.

Nach seinen Schumann- und Bartók-Aufführungen mit dem Orchestre de la Suisse Romande unter Fabio Luisi in der Genfer Victoria Hall rühmte die Presse seine pianistische Meisterschaft, seine musikalische Autorität, bewunderte seine Fähigkeit zu partnerschaftlichem Dialog mit dem Orchester. Die Zeitung "le temps" titelte: "Der unangefochtene Triumph des Roland Krüger".

Bereits 1999 hatte Krüger, der auch Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes war, den Wartburg-Wettbewerb in Eisenach (Nationaler Wettbewerb) mit einem 1. Preis gewonnen.

Zu den zahlreichen Orchestern, mit denen Roland Krüger zusammenarbeitete, zählen u.a. das Orchestre National de Belgique, das Orchester der Beethovenhalle Bonn, die Radio-Philharmonie Hannover des NDR, das Basler Sinfonie-Orchester oder die Klassische Philharmonie Bonn unter Dirigenten wie Dennis Russell Davies, Othmar Maga, Heribert Beissel, Eiji Oue oder Marc Soustrot.

Krüger ist gefragter Gast auf internationalen Festivals wie dem Schleswig-Holstein-Musik-Festival (Konzert "Junge Elite"), dem Rheingau Musik Festival, dem Oberstdorfer Musiksommer, dem Festival di Ravello (Italien) oder dem Festival de la Habana (Kuba), bei dem er 1996 ausschließlich Werke des 20. Jahrhunderts (Messiaen und Rihm) zu Gehör brachte.

Eine große Zahl von Radio- und Fernsehproduktionen wie auch von Live-Konzertmitschnitten wurde in zahlreichen europäischen Ländern gesendet. Eine CD mit den "Douze Etudes" von Claude Debussy erschien 2003 bei "Ars Musici".

Seit März 2004 unterrichtet Roland Krüger eine Hauptfach-Klasse als Dozent an der Musikakademie der Stadt Kassel.